

**Donnerstag, 26. September 2024**

- 17.00 Uhr**     *Erste Möglichkeit zur Führung durch die Ausstellung*  
Für angemeldete Teilnehmende steht ein kleiner Imbiss bereit
  
- 18.00 Uhr**     Begrüßung und Einführung  
Grußworte von  
- Mons. Martin David,  
Bischof von Ostrau-Troppau/ CZ  
- Dr. Bertram Meier,  
Bischof von Augsburg
  
- 18.10 Uhr**     *Künstlergespräch*  
Prof. Volker Schlecht im Gespräch mit Kurator Martin W. Ramb und Prof. Pater Dr. Hubert Lenz SAC
  
- 18.40 Uhr**     *Ein Mensch mit Leidenschaft und Haltung: der Selige P. Richard Henkes*  
Prof. Pater Dr. Hubert Lenz SAC
  
- 19.00 Uhr**     *Theaterstück „Abgerungen“*  
Bruno Lehan, Schauspieler
  
- 19.50 Uhr**     Rückfragen und Diskussion
  
- ca. 20.00 Uhr**     zweite Möglichkeit zur Führung
  
- ca. 20.45 Uhr**     Ende der Veranstaltung
  
- Leitung:         Frederic-Joachim Kaminski



Bild: wikimedia, gemeinfrei, tomtom10

**Informationen und Anmeldung**

**Kosten**  
Eintritt frei. Kleiner Abendimbiss frei bei verpflichtender Anmeldung. Auch ohne Inanspruchnahme des Imbiss ist eine Anmeldung erbeten.

**In Kooperation mit der Abteilung Schule und Religionsunterricht des Bischöflichen Ordinariats Augsburg und der Ackermann-Gemeinde.**

**Telefon** (0821) 31 66 88 11  
**E-Mail:** akademisches-forum@bistum-augsburg.de  
www.bistum-augsburg.de/forum

**Veranstaltungsort**  
Haus Sankt Ulrich  
Kappelberg 1  
86150 Augsburg



**SCHATTEN DER VERGANGENHEIT**

Wie Traumata in die nächste Generation wirken

**Montag, 30. September 2024, 18.30 - 20.45 Uhr**

Themenabend in Kooperation mit dem Haus Tobias: Bildungs- und Begegnungszentrum der Klinikseelsorge im Bistum Augsburg und der Traumahilfe Netzwerk Augsburg & Schwaben e.V. im Haus Sankt Ulrich

Referent:             Priv.-Doz. Dr. Markos Maragos, Ambulanzleiter der Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation (AVM), München  
Moderation:        Elvira Blaha  
Dr. Robert Schmucker

**250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH**

Leben und Werk des beliebtesten Malers der Deutschen

**Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18.00 - 20.00 Uhr**

Abendvortrag im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referent:             Prof. Dr. Wolfgang Augustyn  
Moderation:        Frederic-Joachim Kaminski

Eine Terminvorschau für Veranstaltungen des Akademischen Forums für das Wintersemester 2024 / 2025 können Sie bei uns anfordern oder im Internet einsehen: [www.bistum-augsburg.de/forum](http://www.bistum-augsburg.de/forum).



Akademisches Forum der Diözese Augsburg  
Kornhausgasse 2 · D-86152 Augsburg  
Telefon (0821) 31 66 88 11  
E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de  
Internet: www.bistum-augsburg.de/forum



BISTUM AUGSBURG



**SIEH DEN MENSCHEN AN!  
DIE LEIDENSCHAFT  
MENSCH ZU SEIN**

**Der Selige P. Richard Henkes und sein Wirken im KZ-Dachau**

Ausstellungseröffnung mit Theaterstück, Künstlergespräch, Vortrag und Führung im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Donnerstag, 26. September 2024, 18.00 Uhr

Titelbild: Pater R. Henkes, eulenfisch etorial, Graphic Documentary



Geradlinig, unbeugsam, unerschrocken, einer für den es keine Fremden, sondern nur Geschwister gab - so ist der Selige P. Richard Henkes SAC (\*1900- +1945 im KZ-Dachau) in Erinnerung. Leidenschaft hat er gelebt, sich mutig gegen das nationalsozialistische Regime gestemmt, weil er es menschenunwürdig empfand. Er war auch um den Preis des eigenen Lebens für Menschen in Not da. Er gilt als Brückenbauer zwischen Ost- und Westeuropa und Friedensstifter.

Die international preisgekrönte Graphic Documentary über das Leben P. Richard Henkes kommt nach Ausstellungen in Rom, Prag, Brunn und Frankfurt nun nach Augsburg. Nah zur Zentrale seiner Gemeinschaft, der Pallotiner, in Friedberg.



Auf der Grundlage historischer Geschehnisse und überlieferter Briefe von Richard Henkes schildern die Illustrationen der Ausstellung beinahe filmisch seinen Weg zum Märtyrer der Nächstenliebe. Die Graphic Documentary „Und wenn die Wahrheit mich vernichtet“ entwickelten Prof. Volker Schlecht und Prof. Alexandra Kardinar.

Die Vernissage bietet unterschiedliche Zugänge: Volker Schlecht berichtet im Gespräch mit Kurator Martin W. Ramb und dem Pallotinerpater Prof. Dr. Hubert Lenz, der auch in das Leben Richard Henkes einführt, was ihn als kirchlich nicht gebundenen Künstler zu der Arbeit motiviert hat. Das preisgekrönte Solotheaterstück „Abgerungen“ spricht die Zuschauer über die Lebenshaltung von Pater Richard Henkes an: „Was würde ich tun, wenn...“



**Martin W. Ramb**  
Bild: Matthias Cameran

Kurator der Ausstellung, Chefredakteur des Kulturmagazins „Eulenfisch“, leitet die Abteilung Religionspädagogik, Medien und Kultur im Bischöflichen Ordinariat Limburg



**Prof. Volker Schlecht**  
Bild: privat

Professor für Gestalten / Zeichnen an der Hochschule Anhalt in Dessau. Unter dem Namen Drushba Pankow arbeitet er mit Prof. Alexandra Kardinar gemeinsam vor allem auf dem Gebiet der Illustration.



**Prof. Pater Dr. Hubert Lenz SAC**  
Bild: privat

Philosophie-Professor an der Theologischen Hochschule Vallendar (2020 emeritiert), viele Jahre Leiter des Tagungshauses Forum Vinzenz Pallotti, vielfach tätig in der Erwachsenenbildung, Initiator des Vallendarer Glaubenskurses – Gründer und Leiter der WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“



**Bruno Lehan**  
Bild: privat

Ausbildung an der Schauspielschule Mainz. Festengagement am ETA-Hoffmann-Theater in Bamberg und Förderpreis für junge Künstler des Bayerischen Staatsministeriums. Seit 2002 als freier Schauspieler, Sprecher und Sänger tätig. Seit 2006 ist er festes Ensemblemitglied in Dirk Zimmers erfolgreicher Theaterreihe „Zum Schängel“. Darüber hinaus ist Bruno Lehan mit Ein-Personen-Stücken auf der Bühne zu sehen, zuletzt mit dem Monolog JUDAS von Lot Vekemans. Seit Sommer 2021 zeigt er ein Solo-Theaterstück über den im September 2019 selig gesprochenen Pallottiner-Pater Richard Henkes.